

Dunlop Rallye: Mörtl will gewinnen

Achim Mörtl kehrt nach seiner Rundstrecken-Premiere bei der Touring-Car-Challenge Austria am vergangenen Wochenende auf dem Wachauring (Ränge 5 und 4) wieder in sein gewohntes Metier zurück.

Und wieder heißt es: Raimund Baumschlager gegen Mörtl, mit Außenseiterchancen für Andi Waldherr im Golf KitCar und David Doppelreiter im Skoda WRC.

Mörtl glaubt, fahrerisch mittlerweile mit Baumschlager mithalten zu können. "Bei der Jänner-Rallye war er noch schneller, im Lavanttal habe ich nur wegen falscher Reifenwahl verloren, jetzt sollte es wohl zu einem Sekundenduell kommen", glaubt Mörtl. Der sich freilich bewusst ist, dass Baumschlager in seiner Heimatregion Pyhrn-Eisenwurzen jeden Meter kennt. "Aber ich fühle mich hier auch recht heimisch, schließlich habe ich 1999 und 2000 in Windischgarsten gewonnen", so Mörtl. "Und habe mich damals auch mit einem Einheimischen (Sperrer) herumschlagen müssen."